

VERENA STANISLAWSKI

Raum – Innen. Außen

Ausstellung

im Kulturzentrum

Alte Schmiede,

Dortmund-Huckarde

15.1. – 4.3.2016



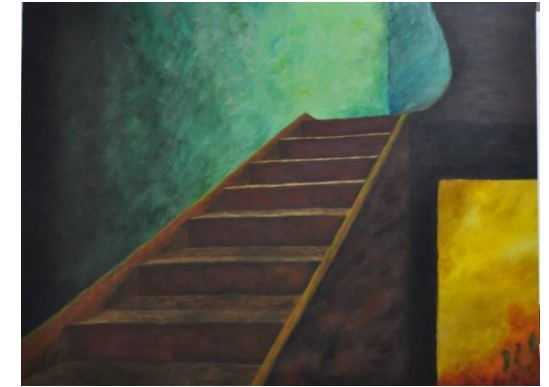
Raum 5 (Nachtzimmer), 120 x 90 cm, Acryl/Leinwand

Die Bilder dieser Ausstellung zeigen verschiedene Raumsituationen, Innenräume und Außenräume.

Bei den Innenräumen sind vertraute Raumelemente zu erkennen, zum Beispiel Fenster, Treppe, Wände, Türen oder Durchgänge. Gleichwohl sind die konkreten Funktionen der Räumlichkeiten nicht immer eindeutig bestimmbar.

Auffallend ist die Abwesenheit von Menschen. Jedoch kann man sich beim Betrachten vorstellen, sich in den dargestellten Räumen zu bewegen. In welche Richtung fühlt man sich gezogen? Oft gibt es mehrere mögliche Bewegungsrichtungen – nach oben oder nach unten, nach rechts oder links, hinter einen Vorsprung oder eine Wand. Manchmal sind weitere Bewegungen aber auch versperrt – durch eine Tür, eine Mauer, durch eine Öffnung ins Dunkle.

Ein anderes Element ist das Licht, wobei Art und Ursprung der jeweiligen Lichtquelle nicht sicher auszumachen sind. Auch Lichtspuren oder Schattenverläufe bieten hier keine eindeutigen Belege.



Raum 2 (Treppe), 90 x 120 cm, Acryl/Leinwand

Das Wechselspiel von vertrauten mit uneindeutigen Raumelementen kann beim Betrachten Neugier, aber auch Unsicherheit und Irritation auslösen. Die Bilder geben die Möglichkeit, sich dieser Empfindungen bewusst zu werden und sich auf sie einzulassen - oder aber sie abzulehnen. Diese Seherfahrung kann ein Angebot darstellen, auch die in der Realität vorhandenen und ‚benutzten‘ Räume auf andere als die gewohnte Weise wahrzunehmen oder sich neu in ihnen zu verhalten.

Die Gemälde mit Außenräumen (Straße, weite Landschaft) stellen Nachtszenen dar. Gefühle von Einsamkeit und Bedrückung können hier, durch einen sehr niedrigen Horizont und einen darüber nach unten lastenden dunklen Himmel, noch stärker hervorgerufen werden.

KULTURZENTRUM ALTE SCHMIEDE

(im Gewerbepark "Hansa")

Hülshof 32

44369 Dortmund (Huckarde)

fon: 0231/ 39 44 083

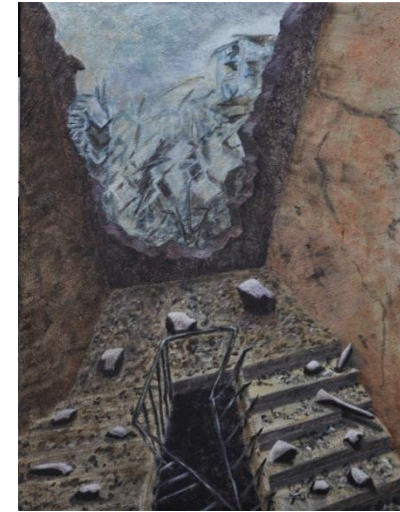
fax: 0231/ 39 44 084

e-Mail: huckarde@ihv2000.de

Öffnungszeiten: Freitag, 17-19 Uhr
und bei Veranstaltungen



Grenzland, 80 x 120 cm, Acryl/Leinwand



Desaster # 3, 120 x 90 cm, Acryl, Sand/Leinwand

Verena Stanislawski, Dortmund

Mail: verena.stanislawski@t-online.de

Mobil: 0171-5751823

Mehr Bilder und Informationen in Kürze

auf meiner neuen Website:

verena-stanislawski.de

Zwei Bilder unterscheiden sich von den anderen. Ihre Titel deuten an, dass die Absicht über eine reine Raumdarstellung hinausgeht: Desaster # 3 und # 4. Beide Raumsituationen zeigen Zustände nach dem Einwirken von Gewalt: bei # 3 ein Treppenhaus nach Krieg oder Naturkatastrophe, bei # 4 eine Straße nach einer Explosion, einem Aufruhr. Menschen sind oder waren hier anwesend, mindestens indirekt: durch vorausgehende oder nachfolgende Handlungen, die in der Phantasie vorstellbar sind.

Die – zumindest scheinbare – Ordnung der auf den anderen Gemälden dargestellten Räume ist bei diesen beiden gestört oder zerstört. Wegen der Atmosphäre von Gefahr laden diese Bilder außerdem weniger als die anderen dazu ein, die gemalten Bildräume in Gedanken zu betreten. Vielmehr werden die Gefühle von unterschwelliger Bedrohung und Schutzlosigkeit, die bereits bei den anderen Bildern angesprochen wurden, bei diesen beiden Gemälden verstärkt. Es wird die nur scheinbare Sicherheit von Raumverhältnissen und, weitergehend, Weltzuständen thematisiert.